

## Modulbeschreibung

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUSTiNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

<b>Modul 01: Methoden der Philosophie</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21001	360 h	** Semester	1./** Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Proseminar: Wissenschaftspropädeutisches Proseminar (P)</b>	2 SWS / 21 h	189 h	7 LP
	<b>b) Tutorium: Tutorium zum wissenschaftspropädeutischen Proseminar (P)</b>	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
	<b>c) Übung: Argumentationstheorie (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>d) Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière (P)</b>	** h	** h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ) sowie Regelungen an der Université de Bourgogne.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und systematische Differenzierung und Kontextualisierung philosophischer Fragestellungen</li> <li>• Beherrschung geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken und Instrumente</li> <li>• Kompetenz zur Identifikation von Problemen, Einblick in Ansätze zu Konzeptualisierung eigener Lösungen</li> <li>• Methodenkompetenz, analytische und interpretatorische Fähigkeiten</li> <li>• Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit</li> <li>• Fähigkeit zur Erschließung, Bewertung und Kritik von Theorien und Positionen</li> <li>• Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion auf Ziele und Stellenwert von kulturellen Praxen</li> <li>• Bewusstsein für inter- und intrakulturelle Differenzen</li> <li>• Vermittlung einer Orientierung innerhalb des historischen und systematischen Spektrums der Philosophie</li> <li>• Einblick in verschiedene Ansätze des Philosophierens, Überblick über philosophische Methoden und Disziplinen und ihrer Spezifika</li> <li>• Grundlagenkenntnisse der wiss. Recherche und des standardgemäßen Verfassens von wiss. Haus- und Prüfungsarbeiten</li> <li>• Erwerb eines grundlegenden Instrumentariums der argumentativen Analyse von theoretischen, insb. philosophischen Texten</li> <li>• Kompetenz zur Aufdeckung und Vermeidung von Fehlschlüssen</li> <li>• Einblick in interpretatorische Verfahren und Herangehensweisen</li> <li>• Kenntnis der Debatten um Bedeutung und Stellung des Begriffs Kultur, Einblick in grundlegende Elemente &amp; aktuelle Strömungen, Reflexion auf Stellenwert und Methodologie der Kultur- oder Geisteswissenschaften</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungsprofile, Arbeitsalltag und Voraussetzungen verschiedener Tätigkeitsfelder durch Vorträge von AbsolventInnen der Geistes- und Kulturwissenschaften</li> <li>• Vorstellung der Disziplinen, Epochen und Hauptströmungen der Philosophie</li> <li>• Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Formen wissenschaftlichen Schreibens, Bibliotheksbenutzung, Literaturrecherche, Methoden des Philosophierens, Vertiefung philosophische Disziplinen und Epochen</li> <li>• Grundlagen des Argumentierens</li> <li>• Argumentationsformen, Fehlschlüsse, philosophische Argumentationstypen</li> <li>• Erkenntnisinteresse und Gegenstand der Geistes-/Kulturwissenschaften</li> <li>• Traditionen, Ansätze, Themen und Methoden der Geistes-/Kulturwissenschaften in der Philosophie</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben			

	8.2. Studienleistung(en)
	Keine
	8.3. Modulprüfung
	Hausarbeit (8-10 Seiten) in a) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
	8.4 Modulnote
	Note der Hausarbeit
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12 LP von 106 LP = 11,32 %
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Akad. Oberrätin Dr. Margit Ruffing, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte); alle Universitätsprofessoren und – professorinnen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen ** Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche filière

## Modul 02: Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21005	420 h	** Semester	1./** Semester	14 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Einführung in die Philosophie der Antike (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Vorlesung: Einführung in die Philosophie des Mittelalters (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>c) Proseminar: Schlüsseltexte der Philosophie der Antike (P)</b>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
	<b>d) Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière (P)</b>	** h	** h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ) sowie Regelungen an der Université de Bourgogne.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur historischen und systematischen Differenzierung eines Gegenstandsbereichs</li> <li>• Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Kultur</li> <li>• Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden</li> <li>• Kompetenz der Zuordnung von Sachfragen zu Problemzusammenhängen</li> <li>• Grundkenntnisse und Überblicke über philosophisch-systematische Zusammenhänge in ihren antiken und mittelalterlichen Ausprägungen</li> <li>• Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Texten der Antike und des Mittelalters</li> <li>• Fähigkeit zur Kontextualisierung und Aktualisierung philosophischer Probleme der Antike und des Mittelalters</li> <li>• Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen der Philosophie der Antike und des Mittelalters</li> <li>• Beurteilungskompetenzen geistesgeschichtlicher Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zur Bezugnahme auf spätere Theoriebildung in Neuzeit und Moderne</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chronologischer und problemorientierter Überblick über Grundfragen der theoretischen und praktischen Philosophie (alternierend) von der Antike bis zum Spätmittelalter</li> <li>• Erörterung zentraler Problemstellungen antiker und mittelalterlicher Philosophien unter Einbeziehung ihrer neuzeitlichen und modernen Wirkungsgeschichte</li> <li>• Rekonstruktion von Schulzusammenhängen und Darstellung ihrer Wirkungsgeschichte</li> <li>• Thematisierung der Zusammenhänge von Philosophie, Kultur und Wissenschaften in Antike und Mittelalter</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b> aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in c) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformengemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p><b>8.4. Modulnote</b> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 14 LP von 106 LP = 13,21 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.  ** Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche filière			

## Modul 03: Theoretische Philosophie I

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.127.030	210 h	1 Semester	2. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Einführung in die Theoretische Philosophie I (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Proseminar: Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie I (P)</b>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
2.	Gruppengrößen	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).		
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Erkenntnistheorie und Kenntnisse der zentralen Positionen und Begriffe der Erkenntnistheorie</li> <li>Einblick in die erkenntnistheoretischen Grundlagenfragen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>Kompetenz der systematischen Bearbeitung und kritischen Analyse von Texten und Argumenten in logisch-argumentativer Hinsicht und kritischen Analyse von einschlägigen Texten und Argumenten</li> <li>Schulung der Fähigkeit des logischen Schließens, der logischen Analyse von Texten, der Erkennung und Vermeidung logischer Fehlschlüsse</li> <li>Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten</li> <li>Kompetenzen im Spannungsfeld der Subjekt-Objekt-Problematik</li> <li>Kompetenz in den Ansätzen des Empirismus, des Rationalismus und der Transzendentalphilosophie</li> </ul>		
4.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über die wichtigsten erkenntnistheoretischen Positionen, Erörterung der zentralen erkenntnistheoretischen Begriffe</li> <li>Grundlagen der klassischen Aussagen- und Prädikatenlogik, Techniken des logischen Schließens</li> <li>Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie, Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften</li> <li>Überblick über die jeweiligen Ansätze und den korrespondierenden Unterschieden im Selbstverständnis des Erkenntnisobjekts als auch die Unterschiede in der Bestimmung des Objekts der Erkenntnis</li> <li>Überblick über Empirismus, Rationalismus und Transzendentalphilosophie, Abwägen ihrer Grundannahmen und Reflektieren signifikanter Modifikationen innerhalb ihrer Traditionen</li> </ul>		
5.	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon, Kernfach B.A. Philosophie		
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine		
7.	Zugangsvoraussetzung(en)	Keine		
8.	Leistungsüberprüfungen	<p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b> aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in b)</p> <p><b>8.4. Modulnote</b> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>		
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen	7 LP von 106 LP = 6,60 %		
10.	Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr		
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende	Univ.-Prof. Dr. Rolf Busse (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
12.	Sonstige Informationen	Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.		

## Modul 04: Praktische Philosophie / Ethik

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.127.050	210 h	1 Semester	2. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Proseminar: Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik (P)</b>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
2.	Gruppengrößen	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).		
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der Wertedisposition in unterschiedlichen ethischen und lebensweltlichen Kontexten</li> <li>• Fähigkeit zur begründeten Stellungnahme in Wertekonflikten</li> <li>• Erkennen der Anwendungsbezuges der methodischen und konzeptionellen Grundlagen</li> <li>• Kenntnis der Grundkonzepte der Praktischen Philosophie / Ethik (Intentionalität, Akt, Erklären, Verstehen, Kontroverse, Unentscheidbarkeit, Lösung)</li> <li>• Kenntnisse ethischer Ansätze und Begründungen und ihrer Differenzen</li> <li>• Kenntnisse trans- und interkultureller Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.)</li> <li>• Ausblick auf die Anwendung der Methoden in verschiedenen Feldern</li> </ul>		
4.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische Grundlagen der Praktischen Philosophie (Phänomenologie, Hermeneutik, Dialektik)</li> <li>• Ethische Grundpositionen (Eudämonismus, Pragmatismus, Utilitarismus; Pflichtethik, Diskursethik, Rechtsphilosophie, Staatsphilosophie)</li> <li>• Ethik der Moderne und der Postmoderne</li> <li>• Trans- und interkulturelle Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.)</li> <li>• Ethik im Umfeld von Schule, Beruf und Forschung / Wissenschaft</li> </ul>		
5.	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Mainz-Dijon – Kern- und Beifach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon, Kern- und Beifach B.A. Philosophie		
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine		
7.	Zugangsvoraussetzung(en)	Keine		
8.	Leistungsüberprüfungen	<p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in b)</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>		
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen	7 LP von 106 LP = 6,60 %		
10.	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende	Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
12.	Sonstige Informationen	Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.		

## Modul 05: Vertiefungsmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21010	360 h	*** Semester	*** Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	<b>Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière (P)</b>			
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inter- und transdisziplinäre, ethische und interkulturelle Kompetenzen</li> <li>• Methodische, analytische Fähigkeiten und Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln</li> <li>• Problembezogenes und lösungsorientiertes Denken</li> <li>• Soziale, personale, kommunikative Kompetenzen</li> <li>• Sicherheit im fachbezogenen Umgang mit Fremdsprachen, Sicherheit im korrekten Umgang mit fremdsprachigen Fachtermini, Erwerb neuer Forschungskompetenzen</li> <li>• Allgemeinbildung</li> <li>• Grundlagen- und Orientierungswissen oder</li> <li>• Erwerb fach- und berufsbezogener Zusatzkompetenzen, z. B. Fremdsprachen, Rhetorik, Datenverarbeitungstechnik, Präsentation o. ä.</li> <li>• Erlernen der Textarbeit an fremdsprachigen Primärtexten, sprachlich sichere Darstellung des Erarbeiteten durch Kurzreferate / Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen</li> <li>• Allgemeine Grundlagenthemen, zentrale Gegenwartsthemen und aktuelle Fragestellungen fächerübergreifend und problemorientiert erörtert (Studium generale)</li> <li>• Lektüre klassischer philosophischer Texte in der Originalsprache (vor allem in Latein, Altgriechisch, Mittelhochdeutsch, Französisch, Englisch)</li> <li>• Besuch zugelassener Kurse anderer Anbieter (u. a. Zentrum für Datenverarbeitung, Fremdsprachenzentrum, Seminar für Klassische Philologie)</li> <li>• Auf Antrag Besuch von Veranstaltungen und Kursen weiterer Anbieter mit Einzelfallprüfung (Zulassung, Vergabe von Leistungspunkten)</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	<i>8.1. Aktive Teilnahme</i>			
	Gemäß den Bestimmungen der Université de Bourgogne			
	<i>8.2. Studienleistung(en)</i>			
	Gemäß den Bestimmungen der Université de Bourgogne			
	<i>8.3. Modulprüfung</i>			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	<i>8.4. Modulnote</i>			
	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	12 LP von 106 LP = 11,32 %			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Akad. Direktor Dr. Lutz Baumann (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen			
	*** Regelsemester gemäß der Fiche filière			

## Modul 06: Philosophie der Neuzeit

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.127.070	210 h	1 Semester	2. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Einführung in die Philosophie der Neuzeit (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Proseminar: Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit (P)</b>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische und analytische Kompetenzen im Umgang mit Texten und Themen</li> <li>• Kompetenz zur Erfassung und Darlegung komplexer Zusammenhänge und Entwicklungen</li> <li>• Kritikfähigkeit durch Distanzierung und Objektivierung aktueller Diskussionen</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten Begriffe der neuzeitlichen Philosophie</li> <li>• Ausweitung der Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik philosophischer Texte und zu deren Kontextualisierung</li> <li>• Ausbildung der Fähigkeit, philosophische Fragestellungen historisch und systematisch einzuordnen</li> <li>• Erweiterung des philosophischen und geistesgeschichtlichen Horizonts und Wissens</li> <li>• Einsicht in die Problematik der historischen Bedingtheit philosophischer Disziplinen und Entwürfe</li> <li>• Fähigkeit zur Bezugnahme auf Mittelalter und Gegenwart und die spätere Theoriebildung</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und -strömungen der Philosophie der Neuzeit</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Begriffe und historischen Entwicklungen der Philosophie der Neuzeit</li> <li>• Spezifik und Problematik des Begriffs „neuzeitliche Philosophie“</li> <li>• Exemplarische Erarbeitung von Grundpositionen der neuzeitlichen Philosophie</li> <li>• Regelmäßiger Schwerpunkt Anthropologie (jedes zweite Semester)</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon, Kern- und Beifach B.A. Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in b)</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 7 LP von 106 LP = 6,60 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			
12.	Sonstige Informationen Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.			

## Modul 07: Theoretische Philosophie II

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21015	210 h	*** Semester	*** Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	<b>Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière (P)</b>			
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuere historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie</li> <li>• Kenntnisse der zentralen Positionen, Begriffe und Methoden der modernen Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie, deren kritische Reflexion und Einordnung aktueller empirischer Forschungsergebnisse</li> <li>• Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten Positionen in der Philosophie des Geistes nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• Erörterung der zentralen Begriffe in der Philosophie des Geistes</li> <li>• Querverbindungen zur Neuro- und Kognitionswissenschaft, ethische und anthropologische Aspekte</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Positionen der Sprachphilosophie, Querverbindungen zu Theorien der Semantik und Pragmatik der linguistischen Sprachwissenschaft</li> <li>• Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie, Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A. Mainz-Dijon – Kern- und Beifach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	<i>8.1. Aktive Teilnahme</i>			
	Gemäß den Bestimmungen der Université de Bourgogne			
	<i>8.2. Studienleistung(en)</i>			
	Gemäß den Bestimmungen der Université de Bourgogne			
	<i>8.3. Modulprüfung</i>			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	<i>8.4. Modulnote</i>			
	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	7 LP von 106 LP = 6,60 %			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen			
	*** Regelsemester gemäß der Fiche filière			



## Modul 08.1: Schwerpunktmodul 1 (historisch): Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21020	270 h	*** Semester	** Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen <b>Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière (P)</b>			
2.	Gruppengrößen Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Teilbereich Philosophie des Mittelalters <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefte Kenntnisse mittelalterlicher philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens</li> <li>Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte</li> <li>Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung</li> <li>Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation</li> <li>Herausbildung von Zuordnungs- und Anwendungskompetenzen</li> </ul> Teilbereich Philosophie der Neuzeit <ul style="list-style-type: none"> <li>Einblick in geistesgeschichtliche Grundlagen und Entwicklungen der Neuzeit und Gegenwart</li> <li>Vertiefte Kenntnisse der Philosophie Kants im historischen und systematischen Kontext</li> <li>Erweiterte Kenntnisse der vor- und nachkantischen Philosophie</li> <li>Eingehendere Bekanntschaft mit den Grundbegriffen der Transzendentalphilosophie</li> <li>Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte</li> </ul>			
4.	Inhalte Teilbereich Philosophie des Mittelalters <ul style="list-style-type: none"> <li>Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</li> <li>Erörterung zentraler Problemstellungen der mittelalterlichen Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen</li> </ul> Teilbereich Philosophie der Neuzeit <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingehende Bearbeitung einer Schrift oder eines Themenkomplexes aus der Philosophie Kants</li> <li>Exemplarische Beschäftigung mit weiteren Positionen der Philosophie der Neuzeit und deren historischen und systematischen Zusammenhängen</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Gemäß den Bestimmungen der Université de Bourgogne <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Gemäß den Bestimmungen der Université de Bourgogne <i>8.3. Modulprüfung</i> Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon <i>8.4. Modulnote</i> Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 7 LP von 106 LP = 6,60 %			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte des Teilbereichs Mittelalter), Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter des Teilbereichs Neuzeit), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen *** Regelsemester gemäß der Fiche filière			

## Modul 08.2: Schwerpunktmodul 2 (systematisch): Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21025	210 h	*** Semester	*** Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière (P)</b>	24 h	66 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Teilbereich Theoretische Philosophie I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendung komplexer Methoden der Logik, Wissenschaftstheorie, Sprach- und Erkenntnistheorie auf philosophische und interdisziplinäre Probleme und Fragestellungen</li> <li>Vertiefte Kenntnisse von anspruchsvollen Texten und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen</li> <li>Weiterführende Kenntnisse im Bereich der höheren Logik, wie der philosophischen Logiken und der nicht-klassischen Logiken</li> <li>Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte</li> <li>Kenntnisse der interdisziplinären Zusammenhänge mit linguistischen, naturwissenschaftlichen oder mathematischen Problemstellungen</li> </ul> <p>Teilbereich Theoretische Philosophie II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefte Kenntnisse der Philosophie des Geistes im neueren historischen, interdisziplinären und systematischen Kontext</li> <li>Gründliche Kenntnis der inhaltlichen Hauptlinien in der aktuellen Diskussion in den genannten Bereichen</li> <li>Einblick in die interdisziplinäre Verknüpfung der aktuellen Diskussion</li> <li>Fähigkeit zur analytischen Bearbeitung schwierigerer, auch englischsprachiger philosophischer Probleme und Texte</li> <li>Sensibilisierung für ethische, anthropologische und soziokulturelle Aspekte der aktuellen Entwicklungen</li> </ul> <p>Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gründliche Kenntnis und Bewertung von typischen Positionen zu grundsätzlichen ethischen Problemen sowie ihren historischen und begrifflichen Implikationen</li> <li>Analytische Bestimmung existenzieller Handlungsmöglichkeiten und –horizonte</li> <li>Kenntnisse der klassischen Verbindungsfächer zur Ethik: Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie</li> <li>Kenntnisse aktueller ethischer Anwendungsfelder (Angewandte Ethik)</li> <li>Dialogisch-argumentative Vermittlung von Lösungsmöglichkeiten</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	<p>Teilbereich Theoretische Philosophie I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingehende Bearbeitung von Schriften oder Themenkomplexen aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie oder Logik</li> <li>Erörterung der historischen, systematischen und interdisziplinären Zusammenhänge der behandelten Positionen und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen</li> </ul> <p>Teilbereich Theoretische Philosophie II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingehende Bearbeitung von aktuellen Texten, Positionen und Problemen in der Philosophie des Geistes</li> <li>Vertiefung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen, ethischen und anthropologischen Aspekten der Neuro- und Kognitionswissenschaften</li> </ul> <p>Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingehende Auseinandersetzung mit aktuellen und philosophiegeschichtlichen Texten zur Ethik und zu deren Verbindung zu Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie</li> <li>Ästhetik und Religion(sphilosophie) mit alternierendem Schwerpunkt: a) Natur und Kultur in lebensweltlichen Problemzusammenhängen: Umwelt, Ästhetik, Gesundheit, Medien; b) Alteritätsprobleme in trans- und interkulturellen Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.), Religion(en), Recht, Weltanschauung, Staat und Gesellschaft</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Gemäß den Bestimmungen der Université de Bourgogne			
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Gemäß den Bestimmungen der Université de Bourgogne			
	8.3. <i>Modulprüfung</i> Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	8.4. <i>Modulnote</i>			

	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 7 LP von 106 LP = 6,60 %
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse (Modulbeauftragter des Teilbereichs Theoretische Philosophie I), Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragter des Teilbereichs Theoretische Philosophie II), Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter des Teilbereichs Praktische Philosophie / Ethik), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen *** Regelsemester gemäß der Fiche filière

## Modul 09: Projektmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21030	390 h	** Semester	4./** Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Praktikum</b>		240 h	6 LP
	<b>b) Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière (P)</b>	** h	** h	7 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>Projektmanagement, strategische und konzeptionelle Fähigkeiten, praktische Erfahrung, Problemlösungskompetenz, arbeitsmarktrelevante Kenntnisse wie u.a. Gesprächsführung, Recherchetechniken, Fremdsprachen, soziale Kompetenz, didaktische Kompetenz (abhängig von durchgeführtem Projekt)</li> <li>Methodenkompetenz, Selbstständigkeit in der Durchführung von Projekten, Koordinationskompetenz</li> <li>Kenntnis der Formen, Aufgaben und Strategien der Anwendung philosophischer Theorien</li> <li>Einblick in berufliche Felder und Umgang mit relevanten Anforderungen</li> </ul>			
4.	Inhalte Die Projekte besitzen eine praxisorientierte oder interdisziplinäre Ausrichtung, die jeweils spezifisch philosophische Grundlagen in ihrer Anwendbarkeit erfahrbar machen; hierzu werden alternierend unterschiedliche Projekte angeboten, etwa: <ul style="list-style-type: none"> <li>Mediation: Grundlagen und Praxis der Vermittlung widerstreitender Interessen und deren Konfliktlösungen</li> <li>Redaktion und Edition: Konzeption und Durchführung einer Publikation</li> <li>Archiv und Recherche: themenzentrierte Vor-Ort-Recherche in verschiedenen Archiven, Sammlungen und Bibliotheken; Dokumentation der gewonnenen Ergebnisse</li> <li>Übersetzung: Erarbeitung und Publikation einer eigenständigen Übersetzung eines relevanten philosophischen Textes</li> <li>Kreatives Schreiben: Theorie und Praxis alternativer Textformen</li> <li>Forschungsorientiertes Praktikum: philosophische Begleitung von arbeitsweltlichen, lebensweltlichen und wissenschaftlichen Prozessen; z. B. Begleitung einer klinischen Studie, Reflexion der Grundlagen der Politikberatung, Hospitation in einem Zentrum für Umweltdidaktik etc.</li> <li>Didaktik und Vermittlung: Durchführung eines angeleiteten Tutoriums</li> <li>Indische Philosophie: HS und Ü zu Grundpositionen und Texten der indischen Philosophie (wahlweise in Kooperation mit Institut für Indologie)</li> <li>Philosophie, Ästhetik und Medien: Projekt zu Struktur, Einfluss, Ästhetik und anthropologischem Stellenwert der neuen Medien (wahlweise in Kooperation mit Filmwissenschaft)</li> </ul> Das Praktikum soll im Partnerland absolviert werden.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon <i>8.4. Modulnote</i> Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 13 LP von 106 LP = 12,26 %			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Matthias Koßler (Modulbeauftragter), alle Universitätsprofessoren und –professorinnen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen Keine			

## Modul 10: Wahlmodul (hist./syst.): Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D59.21035	390 h	4 Semester	3./4./6. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière (P)</b>	** h	** h	8 LP
	<b>b) Seminar: Seminar (3) (WP)</b>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ) sowie Regelungen an der Université de Bourgogne.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexion aktueller philosophischer Diskussionen im gewählten Bereich</li> <li>Eigenständige Erarbeitung von interpretatorischen und systematischen Fragestellungen und deren Beantwortung</li> <li>Kompetenz der Konzeption eines eigenen Projekts</li> <li>Zugewinn an Erklärungs- und Darstellungskompetenzen durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen</li> <li>Vertiefung der Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich</li> <li>Vorbereitung auf Bachelorarbeit und Abschlussprüfung</li> <li>Erarbeitung von Interpretationen und Stellungnahmen zu aktuellen Fragen</li> <li>Reflexion der eigenen Entwicklung durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden und speziellen Positionen und Problemen der Philosophie in einem selbst gewählten Schwerpunkt</li> <li>Exemplarische Behandlung avancierter Theorien und Positionen</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p><i>8.1. Aktive Teilnahme</i> aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p><i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p><i>8.3. Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in b) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p><i>8.4. Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 13 LP von 106 LP = 12,26 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Alle Universitätsprofessoren und -professorinnen (kein Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.  ** Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche filière			